

**3264/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 08.09.2005****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

# Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

lebensministerium.at

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol

Zl. LE.4.2.4/0044-I 3/2005

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 5. SEP. 2005

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Dr. Gertrude Brinek,  
Kolleginnen und Kollegen vom 8. Juli 2005, Nr. 3280/J,  
betreffend Leistungen der Bundesgärten für Wien und  
seine Bevölkerung

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Kolleginnen und Kollegen vom 8. Juli 2005, Nr. 3280/J, betreffend Leistungen der Bundesgärten für Wien und seine Bevölkerung, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die Sach- und Personalkosten betragen in den Jahren 2000 bis 2004 insgesamt € 52.736.000,00. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

2000	€	11.468.000,00
2001	€	9.330.000,00
2002	€	10.834.000,00
2003	€	10.491.000,00
2004	€	10.613.000,00

Zu Frage 2:

Seitens der Gemeinde Wien werden keine finanziellen Mittel für die Bundesgärten eingesetzt.

Zu Frage 3:

Stadtökologie:

Die Erhaltung und Pflege der Gärten erfolgt generell im Sinne ihrer stadtökologischen Relevanz und nach stadtökologischen Kriterien, insbesondere spezielle (= extensive) Pflege der naturnahen Bereiche im Schlosspark Schönbrunn (Areal des ehemaligen Grossen Fasanggartens) und im Augarten (Waldquartiere).

Gartendenkmalpflege:

Seit Ende der 1980er Jahre gab es laufend gartendenkmalpflegerische Revitalisierungen der Gärten in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt. Grundlage dafür sind die jeweiligen Parkpflegewerke für die fünf Gärten. Für die einzelnen Revitalisierungsprojekte werden auf Basis der Parkpflegewerke Detailprojekte erarbeitet. Die Durchführung der Revitalisierungsprojekte werden aus den laufenden Mitteln der Bundesgärten finanziert. Die Erhaltung der revitalisierten Bereiche erfolgt im Rahmen der laufenden Pflege der Gärten. Diese Revitalisierungen gewährleisten den international bekannten sehr guten Zustand der Gärten und die Positionierung der Bundesgärten als anerkannte Institution mit ihrer Zuständigkeit für historische Gärten und Gartendenkmale.

Zu Frage 4:

Im Juni 2005 betrug der Personalstand in Wien:

- 199 MitarbeiterInnen (41 Frauen, 158 Männer)
- 53 Lehrlinge (13 Mädchen, 40 Burschen).

Zu Frage 5:

Das Flächenausmaß der Bundesgärten in Wien beträgt gesamt 265 ha, davon:

Augarten	54 ha
Belvederegarten	17 ha
Burggarten	4 ha
Schlosspark Schönbrunn	185 ha
Volksgarten	5 ha

Zu Frage 6:

Der touristische Nutzen für die Stadt Wien kann als sehr hoch eingeschätzt werden, insbesondere Schlosspark Schönbrunn, Belvederegarten, Burggarten und Volksgarten. Der Schlosspark Schönbrunn und der Belvederegarten sind auch in Zusammenhang mit den Schlössern und ihren Institutionen, der Burggarten und der Volksgarten in Zusammenhang mit der Hofburg und ihren Institutionen zu sehen.

Der Bundesminister: